

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 236: Achtelfinale: Takeshi vs. Shinji - Teil II

Im Achtelfinale der Hoenn-Liga-Meisterschaften traf Takeshi nach bislang 4 Gegnern, die er noch nicht kannte, erstmals auf einen Pokémon-Trainer, der ihm bereits bestens bekannt war: Shinji! Da Shinji jedoch für Takeshi eine Art Rivale und Widersacher zugleich geworden ist, freuten sich weder er noch sein Kontrahent sonderlich über das Los. Als die beiden schließlich unter tosendem Beifall ihren Achtelfinalkampf nach den Regeln eines Doppelkampfes eröffnet hatten, legten beide mit unverminderter Härte los.

Zunächst traten Takeshis Bisasam und Donphan gegen Shinjis Elekid und Snibunna an, wobei Takeshis Pokémon ein erstaunliches Teamwork an den Tag legten und den sonst so kühlen und von sich selbst überzeugten Shinji ins Schwitzen brachten. Durch gute Zusammenarbeit besiegten die beiden schließlich Elekid und setzten auch Snibunna heftig zu, woraufhin Shinji sein Chelterrarr in den Kampf schickte. Auf clevere Weise gelang es Shinji jedoch, durch einen Doppelschlag von Snibunna und Chelterrarr sowohl Takeshis Bisasam als auch Donphan auszuknocken, sodass Shinji sogar mit 2:1 in Führung ging. Dennoch gab sich Takeshi wie immer selbstbewusst und entschied sich für seine beiden letzten Pokémon: Sumpex und Feurigel.

Nur Sekunden später gab der Schiedsrichter letztlich die nächste Runde frei, in der Shinji sofort die Initiative ergriff und entschlossen nach vorne zeigte, während er energisch rief: „Pah...Diese Anfänger glauben tatsächlich noch, dass sie eine Chance hätten. Dann werden wir sie mal vom Gegenteil überzeugen. Snibunna, deine Angriffskraft ist noch durch deinen Schwerttanz erhöht. Greif Sumpex mit Schlitzer an!“ „Snibunnaaaa!“, schrie Snibunna daraufhin und stieß sich dann dynamisch vom Boden ab, wodurch es nun rasend schnell auf Sumpex zuflog. Zeitgleich holte es mit seiner rechten Pfote, an der es seine langen Krallen ausfuhr, weit aus, wohingegen Sumpex seinem Gegner ernst entgegensah und sagte: „Sum, Sumpex!“ Takeshi dachte sich derweil innerlich: „Okay, ich muss Snibunna jetzt so schnell wie möglich ausschalten, um den Gleichstand wiederherzustellen! Es ist noch geschwächt aus der ersten Runde. Das muss ich ausnutzen!“

„Sumpex, Aquaknarre auf Snibunna!“, befahl Takeshi nun entschlossen, woraufhin Sumpex seinen Mund umgehend bis zum Anschlag öffnete und lautstark „Peeeeex!“ schreiend einen großen Wasserstrahl daraus abfeuerte, welcher nun rasend schnell auf das herannahende Snibunna zuflog, welches aufgrund dieses plötzlichen Angriffs ganz geschockt dreinschaute. Shinji reagierte jedoch geistesgegenwärtig, indem er

befahl: „Weich nach oben hin aus!“

Noch ehe die Aquaknarre seinen Gegner erreichen konnte, stieß sich Snibunna erneut mit den Füßen blitzschnell vom Boden ab, sodass es sich binnen weniger Sekunden hoch in die Luft katapultierte. Während Sumpex' Wasserstrahl nun im Boden einschlug, grinste Snibunna hochnäsiger von oben herab, ebenso wie sein Trainer, der nun gehässig meinte: „Tja, das war wohl nichts, was? Sorry, Takeshi, aber mit solch plumpen Angriffen kriegst du uns nicht.“ „Ach ja?“, entgegnete Takeshi nun mit einem selbstsicheren, kecken Lächeln, „Dafür, dass du dich hier so cool fühlst, bist du mir aber ganz schön auf den Leim gegangen.“ „Wie? Was meinst du?“, fragte Shinji infolgedessen verunsichert, bis Takeshi schließlich energisch nach oben zeigte und energisch rief: „Ha! Snibunna in die Luft zu locken, war genau mein Plan. Dort oben hat dein Eis-Pokémon nämlich keine Chance, einer Attacke auszuweichen. Tja, blöd gelaufen, was, Shinji? Feurigel, Flammenwurf!“

„Feeuuu!“, schrie Feurigel daraufhin energiegeladener und spie aus seinem Mund, den es nun ganz weit öffnete, einen riesigen Feuerstrahl, der in Sekundenbruchteilen nach oben schnellte und Snibunna dann in eine große Flamme hüllte, weswegen dieses qualvoll aufschrie: „Sniibuuunnaaa!“ Das helle Feuer, das inmitten des großen Stadions unter dem klaren Sternenhimmel erleuchtete, spiegelte sich nun in den geschockten Augen von Shinji, der den Mund weit offen stehen hatte, bis er schließlich verbissen murrte: „Rrrhhh, rrrh...Dieser...dieser verfluchte Takeshi! Gh, gh...“

Infolgedessen stürzte Snibunna regungslos von oben herab und prallte mit seinem versengten, qualmenden Körper auf dem Boden auf, woraufhin der Schiedsrichter umgehend mit seiner Fahne auf Takeshi zeigte und erklärte: „Snibunna kann nicht mehr weiterkämpfen. Damit steht es nun 2:2 zwischen Takeshi und Shinji.“

„Ha! Mein Plan ist aufgegangen. Sumpex, Feurigel, das war klasse.“, lobte Takeshi seine Pokémon nun sichtlich zufrieden, indes ein lautes Jauchzen durch die Zuschauerränge ging. Während Sumpex und Feurigel anschließend freudig einklatschten, zückte Shinji einen Pokéball, in dem sein Snibunna nun in Form eines roten Lichtstrahls verschwand. Anschließend zückte er sofort einen neuen, indes der Stadionsprecher in sein Mikrofon sprach: „Mit der Aquaknarre hat Sumpex Snibunna clever zum Ausweichen gezwungen, sodass es mitten in der Luft völlig schutzlos war. Takeshi hat dies mit seinem Feurigel anschließend eiskalt ausgenutzt. Shinji muss nun sein letztes Pokémon wählen! Für welches wird er sich entscheiden?“

Mit einem entschlossenen Blick wuchtete Shinji seinen Pokéball nun nach vorne, wobei er energisch „Glaub ja nicht, dass du auch nur den Hauch einer Chance hättest, Takeshi! Du hast nur Glück gehabt. Kramurx, mach sie fertig!“ schrie. Mehrmals drehte sich der Pokéball nun um die eigene Achse, bis er schließlich aufsprang und mit einem hellen Lichtstrahl ein schwarzes, krähenähnliches Vogel-Pokémon zum Vorschein brachte, welches energisch „Kraaa, Kramuurx!“ rief.

Just in diesem Moment zuckte Takeshi kurz auf und dachte sich innerlich: „Ein Kramurx? Ich kenne dieses Pokémon noch aus Johto. Ein Flug-Pokémon also...Sehr gut. Mit Sumpex' Eisstrahl habe ich Vorteile sowohl gegenüber Chelterrarr als auch gegenüber Kramurx. Feurigel kann Chelterrarr ebenfalls mit seinen Feuer-Attacken zusetzen. Allerdings muss ich höllisch aufpassen! Mit seinen Boden-Attacken kann Chelterrarr Feurigel wiederum gefährlich werden...ganz zu schweigen von seinen Pflanzen-Attacken, die Sumpex mit einem Schlag erledigen könnten. Ich muss voll konzentriert sein! Jeder Fehler wäre fatal.“

Kaum hatte Shinji sein Pokémon gewählt, zeigte der Schiedsrichter auch schon umgehend mit seinen beiden Fahnen nach oben und erklärte lautstark: „Shinji hat sich für Kramurx entschieden. Somit treten in der letzten Runde Sumpex und Feurigel gegen Chelterror und Kramurx an. Der Kampf kann somit weitergehen.“

„Legen wir los! Sumpex, Eisstrahl auf Chelterror!“, ergriff Takeshi geschwind die Initiative, woraufhin Sumpex sofort seinen Mund bis zum Anschlag aufriss und aus diesem einen hellblau schimmernden, extrem kalten Strahl aus Eis abfeuerte, der unmittelbar auf Chelterror zusteuerte. Shinji reagierte jedoch sofort und konterte: „Kramurx, wehr die Attacke mit Stahlflügel ab!“

„Kramuurx!“, schrie Kramurx infolgedessen und flog dann energisch direkt vor seinen Teampartner, wo es anschließend mit seinem rechten Flügel weit ausholte, welcher derweil in einem hellen Glanz erstrahlte. Sehnsüchtig wartete es nun auf den Eisstrahl, welchen es nun mit einem gezielten Schlag seines Stahlflügels zur Seite ablenkte. Auf diese Weise flog der Eisstrahl zur Seite und schlug im Boden ein, wo sich plötzlich eine Art eisiger Felsen bildete, der in etwa die Größe von Sumpex hatte.

„Sumpex?“, sagte Sumpex nun sichtlich geschockt, während Takeshi ganz verblüfft fragte: „Was? Es hat den Eisstrahl geblockt?“ „Ha, du Narr! Stahl-Attacken sind sehr effektiv gegen Eis-Pokémon, daher war es für Kramurx auch ein Klacks, mit seinem Stahlflügel eure erbärmliche Eis-Attacke abzuwehren.“, stellte Shinji nun mit einem höhnischen Lächeln klar, woraufhin Takeshi verbissen erwiderte: „Nicht schlecht. Gut, dann eben anders. Feurigel, greif Kramurx mit deinem Feuerwirbel an!“

„Feeuuu!“, schrie Feurigel infolgedessen energisch und spie aus seinem Mund umgehend eine große Flamme aus, die sich binnen Sekunden zu einem riesigen Feuertornado materialisierte. Ungeheuer schnell raste dieser Feuertornado nun auf Kramurx zu und schloss es letztlich in sich ein, weswegen Kramurx, umgeben von ungeheuer heißen Flammen, qualvoll aufschrie: „Kraaamuurx!“

Shinji schaute infolgedessen ganz verbissen zu seinem Chelterror herüber und rief: „Rrhh, nicht schlecht...Soll Kramurx ruhig im Feuerwirbel bleiben, so kommt es meiner Strategie nicht in die Quere!“ „Bist du jetzt völlig irre geworden?“, fragte Takeshi daraufhin völlig empört, „Freust du dich jetzt auch noch darüber, dass dein Kramurx in dem Feuerwirbel leidet? Du bist echt das Letzte, Shinji.“ „Halt's Maul!“, schallte es nun harsch von Takeshis Gegenüber zurück, „Ich hab das nur gesagt, weil Kramurx seinen Zweck erfüllt, solange es sich in der Luft befindet. Und dreimal darfst du raten, warum es gut ist, dass es sich in der Luft befindet...weil's jetzt auf dem Boden nämlich ungemütlich wird. Chelterror, Erdbeben!“

„Terraaaaaar!“, schrie Chelterror daraufhin energiegeladen auf und hob plötzlich seinen rechten Vorderfuß an, während Takeshi geschockt die Augen weitete und sich innerlich dachte: „Ahhh! Verdammt, jetzt verstehe ich...Erdbeben kann auch den eigenen Teampartner verletzen, daher freut es Shinji, dass sich Kramurx in der Luft befindet, unabhängig davon, dass es gerade im Feuerwirbel feststeckt. Mist...Wenn Feurigel vom Erdbeben erfasst wird, kann ich einpacken. Als Feuer-Pokémon wird es so eine Attacke nicht überstehen. Ich muss was unternehmen!“

Verbissen schaute sich Takeshi nun um, bis er auf einmal den kleinen Eisfelsen erhaschte, der entstanden war, als Kramurx Sumpex' Eisstrahl abgewehrt und auf den Boden umgelenkt hatte. Fordernd schaute er dann zu Sumpex und rief dynamisch: „Sumpex, schnell! Wirf Feurigel auf den Eisfelsen, beeile dich!“ Sumpex nickte daraufhin und bückte sich anschließend zu seinem kleinen

Teampartner herunter, den es dann in seine großen Hände einschloss. „Feu?“, fragte Feurigel dabei ganz verunsichert, bis Sumpex es schließlich lautstark „Peeex!“ schreiend in Richtung des Eisfelsens warf. Als es nun ganz hilflos auf diesen zuflog, befahl Takeshi energisch: „Feurigel, halt dich an dem Eisfelsen fest!“

Just in dem Moment, in dem Feurigel auf den Felsen traf, klammerte es sich ganz fest mit seinen kleinen Händen und Füßen an dessen Spitze fest, während Chelterrarr schließlich seinen rechten Vorderfuß gewaltsam auf den Boden wuchtete. Dies hatte zur Folge, dass auf dem Kampffeld ein heftiges Erdbeben ausgelöst wurde, dessen immense Kraft und Stärke direkt in Sumpex' Körper geleitet wurde. Es war wie ein Blitz, der dabei durch seinen Körper zuckte, weswegen Sumpex auch verbissen die Augen zusammenkniff und schmerzerfüllt schrie: „Suumpeeex!“

Shinji schaute derweil verächtlich zu Feurigel herüber, welches sich an dem wackelnden Eisfelsen festklammerte, und sagte merklich unzufrieden: „Verdammt! Das war also sein Plan. Dadurch, dass sich Feurigel auf dem Eisfelsen befindet, hat es keinen direkten Bodenkontakt. Und ohne Bodenkontakt hat das Erdbeben auch keine Auswirkung auf Feurigel. Rrrhhh, rrrh...Shit! Elender Takeshi! Na warte, Freundchen...wenn dein Sumpex so heldenmütig ist und du Feurigel unbedingt vor Chelterrarr schützen willst, dann kriegt Sumpex eben die volle Packung. Kramurx, Flügelschlag gegen Sumpex!“

Obwohl der Feuerwirbel von Feurigel noch immer wütete, kam plötzlich Kramurx - allerdings ziemlich angesengt - aus dem lodernden Feuertornado geschossen und flog rasend schnell auf das vor lauter Schmerz zuckende Sumpex zu, während es seine Flügel bereit hielt, um Sumpex damit ordentlich eins zu verpassen.

„Ahhh! Sumpex, nein! Nicht auch noch Kramurx!“, schrie Takeshi derweil sichtlich schockiert, weil er nicht wusste, wie er darauf reagieren sollte. Doch gerade, als Kramurx kurz davor war, Sumpex einen harten Schlag mit seinen Flügeln zu verpassen, riss Takeshis Wasser-Pokémon seine Augen plötzlich ruckartig wieder auf und klatschte plötzlich seine großen Hände zusammen. Dies hatte es jedoch nicht zum Spaß gemacht, denn inmitten seiner großen Hände hielt es nun Kramurx gefangen und quetschte es heftig, während dieses schmerzerfüllt krächzte: „Kraaa...Kraaa...murx...“

„Jaaa! Super, Sumpex.“, lobte Takeshi sein Pokémon daraufhin begeistert, weil es den Angriff mittels Eigeninitiative und ohne klaren Befehl abgefangen hatte, „Und jetzt, Kopfnuss!“ „Suum...“, sagte Sumpex nun mit leiser Stimme, während es auf einmal mit seinem Kopf weit nach hinten ausholte. Kramurx wusste natürlich, ebenso wie Shinji, was es vorhatte, weswegen es ganz entsetzt dreinschaute. Nur Sekunden später rief Sumpex energisch „Peeeeex!“ und wuchtete seine Stirn mit aller Kraft in Kramurx' Gesicht, wodurch dieses aufgrund des heftigen Zusammenstoßes binnen Sekunden meterweit nach hinten und sogar bis an Chelterrarr vorbei geschleudert wurde. Kramurx drohte sogar wegen seiner hohen Geschwindigkeit in die Wand hinter Shinji zu krachen. Bevor es jedoch dazu kommen konnte, befahl dieser energisch: „Rrrh, Chelterrarr, fang Kramurx mit deinem Rankenhieb auf!“

Chelterrarr drehte sich infolgedessen umgehend nach hinten um und fuhr aus dem Baum auf seinem Rücken blitzschnell eine lange, grüne Ranke aus, die es Kramurx hinterher schleuderte und damit dann geschwind seinen rechten Fuß umwickelte. Auf diese Weise bremste es Kramurx ab. Doch für Shinji war dieser Hilfsakt nicht nur reine Schadensbegrenzung, um einen unangenehmen Aufprall mit der Mauer zu verhindern,

sondern er nutzte diesen Umstand sogleich für einen Gegenangriff: „Gut, und jetzt schleudere Kramurx in Richtung Feurigel! Kramurx, setz dabei den Bohrschnabel ein!“ Mit seiner weit ausgefahrenen Ranke, an dessen Spitze es Kramurx festhielt, schwenkte Chelterrarr nun weit zur Seite aus und ließ Kramurx erst dann los, als es mit dem Gesicht genau in Richtung Feurigel schaute. Auf diese Weise raste Kramurx nun rasend schnell auf Feurigel zu, welches sich noch an dem Eisfelsen festhielt. Noch ehe Feurigel und Takeshi jedoch darauf reagieren konnten, rammte Kramurx bei enormer Geschwindigkeit seinen spitzen Schnabel mitten in Feurigels Rücken, wodurch dieses unsanft in den Felsen gepresst wurde, welcher letzten Endes in sich zusammenbrach. „Feeuuu!“, schrie Feurigel dabei schmerzerfüllt auf, woraufhin Shinji sofort einen neuen Befehl gab: „Jetzt du, Chelterrarr! Solarstrahl auf Sumpex!“

„Waaas?“, schrie Takeshi daraufhin ganz entsetzt, „Das müssen wir verhindern! Sumpex, greif Chelterrarr mit deinem Eisstrahl an!“ „Suum!“, schrie Sumpex daraufhin angestrengt, während es seinen Mund weit öffnete, um einen Eisstrahl abzufeuern. Noch ehe es allerdings dazu kommen konnte, befahl Shinji geschickt: „Glaubst du, wir lassen es dazu kommen? Kramurx, Furienschlag, schnell!“

Gerade, als Sumpex seinen Eisstrahl abfeuern wollte, kam Kramurx plötzlich im Sturzflug angeflogen und fing anschließend damit an, Sumpex immer und immer wieder mit seinem Schnabel auf dem Kopf herumzupicken, weswegen Sumpex sich vor Schmerz an seinen Kopf fasste und verzweifelt versuchte, Kramurx abzuschütteln. Auf diese Weise gelang es Shinji natürlich, Zeit zu schinden, die Chelterrarr nutzte, um Solarenergie in Form von kleinen Lichtkugelchen in der Baumkrone auf seinem Rücken zu sammeln und zu bündeln. Als es schließlich genügend Solarenergie gesammelt hatte, erstrahlte die Baumkrone auf seinem Rücken in einem grellen Licht, bis es schließlich einen gewaltigen, hellen Energiestrahle abfeuerte, der unmittelbar auf Sumpex zuraste. Takeshi riss derweil geschockt den Mund auf und schrie: „Suumpeex, weich aaauus! Und dann Eisstrahl!“

Noch immer wurde Sumpex heftig von Kramurx traktiert und versuchte vergeblich, es mit seinen Händen von sich fern zu halten. Als es dann jedoch einen Blick nach vorne warf, sah es geschockt mit an, wie der Solarstrahl herannahte, weswegen es seinen Körper umgehend zur Seite schwenkte. Da es jedoch gleichzeitig noch mit seinen Armen rumfuchtelte, mit denen es Kramurx abzuschütteln versuchte, stieß es Kramurx zufällig zur Seite, sodass es mitten in die Schussrichtung geriet. Und so kam es schließlich, dass Kramurx vollständig von Chelterrars Solarstrahl getroffen wurde. Doch auch Sumpex kam nicht heil davon. Zwar war es der Attacke ausgewichen, doch sein linker Arm befand sich noch in der Schusslinie, weswegen dieser voll von dem Energiestrahle erfasst wurde.

„Suum...peeeeex!“, schrie Sumpex dabei qualvoll auf, bis es schließlich aus seinem Mund einen großen, hellen Strahl aus Eis abfeuerte, der unmittelbar auf Chelterrarr zuflog und es an dem Baum auf seinem Rücken traf, aus dem der Solarstrahl geschossen kam. „Terraaraa!“ schrie es dabei ebenso qualvoll, bis beide Pokémon schließlich vor Erschöpfung ihre Attacken abbrachen. Für beide Pokémon war es eine Attacke mit vierfacher Stärke. Während Sumpex als Wasser/Boden-Pokémon eine vierfache Schwäche gegen Pflanzen-Attacken hatte, hatte Chelterrarr eine vierfache Schwäche gegen Eis-Attacken. Daher war es auch kaum verwunderlich, dass beide Pokémon nun völlig geschwächt keuchten. Hinzu kam für Sumpex allerdings noch, dass sein linker Arm nun völlig lädiert war und es sich vor Schmerz daher mit der rechten Hand an den linken Arm fasste.

„Sum...Sumpex...“, ächzte es dabei verbissen, während Takeshi ganz besorgt dreinschaute und fragte: „Ahhh! Oh nein...Sumpex, Feurigel, seid ihr in Ordnung?“ Shinji war derweil die reine Wut geradezu ins Gesicht geschrieben, seine Stirn runzelte sich dabei fast ins Unermessliche, während er unaufhörlich die Fäuste ballte. „Gh, gh...Das gibt's nicht. Sumpex, diese Ratte...Hat Kramurx bei seinem Ausweichmanöver mitten in die Schusslinie des Solarstrahls geschubst. Verdammte Kacke!“, murrte er dabei merklich unzufrieden vor sich hin, während sein Kramurx völlig K.O. am Boden lag.

Der Schiedsrichter nahm dies natürlich sofort zum Anlass, um zu reagieren, und zeigte daher mit einer seiner Fahnen auf Takeshi, während er lautstark verkündete: „Kramurx ist kampfunfähig, daher steht es jetzt 3:2 für Takeshi. Damit hat Shinji nur noch Chelterror zur Verfügung.“

„Gh, gh...Zurück, du Versager!“, schrie Shinji nun total entrüstet, als er Kramurx in seinen Pokéball zurückholte, „Nächstes Mal lässt du dich gefälligst nicht auf so bescheuerte Weise von deinem Gegner reinlegen, haben wir uns verstanden, Kramurx?“

Takeshi schaute Shinji infolgedessen ziemlich böse an und fragte: „Ist das alles, was du deinem Pokémon nach diesem Kampf zu sagen hast? Es hat sein Bestes gegeben und einen guten Kampf abgeliefert. Und du hast nichts besseres zu tun, als es runterzumachen? Das ist doch armselig. Du enttäuschst mich wirklich, Shinji.“ „Rrrhhh, halt die Fresse! Und spar dir gefälligst die Mitleidstour!“, fuhr Shinji seinen Rivalen in barschem Ton an, „Glaub ja nicht, dass es jetzt schon vorbei ist, Takeshi! Ich werde dich besiegen, hörst du? Koste es, was es wolle! Gegen so einen Loser, wie dich, werde ich nicht verlieren. Chelterror, Rasierblatt auf Sumpex!“

„Chel...terraaaaaar!“, schrie Chelterror daraufhin energisch und feuerte aus dem Baum auf seinem Rücken Unmengen von messerscharfen, grünen Blättern ab, welche ungeheuer schnell auf Sumpex zuflogen, welches dem Angriff mit seinem lädierten Arm schockiert entgegensah. Takeshi reagierte jedoch sofort und zeigte entschlossen nach vorne, während er rief: „Ahhh, das müssen wir verhindern, Feurigel! Glut-Attacke!“

Feurigel, welches nach Kramurx' hartem Angriff noch auf dem Boden etwas abseits lag, öffnete nun umgehend seinen Mund und schrie dann lautstark „Feeuuu!“, woraufhin aus seinem Mund unzählige, kleine Feuerkügelchen herausgeschossen kamen. Diese trafen nun von der Seite auf jedes der Rasierblätter und verbrannten sie in Windeseile, weswegen Shinji verbissen zu Feurigel herüberschaute und rief: „Rrrhhh, rrrh...Misch dich gefälligst nicht ein, du kleiner Wurm! Dieses Match wird zwischen Takeshis und meinem Starter-Pokémon entschieden, damit das klar ist. Chelterror, umwickle Feurigel mit deinem Rankenhieb!“

Just in diesem Moment beendete Chelterror seine Attacke abrupt, um anschließend aus dem Baum auf seinem Rücken eine lange, grüne Ranke auszufahren, welche es blitzschnell nach vorne schleuderte. Nur Sekunden später umklammerte es damit Feurigel und drückte dann ganz fest zu, weswegen Feurigel buchstäblich die Luft wegblieb und es schmerzerfüllt „Feu...Feu...“ ächzte.

Takeshi rief dabei ganz entsetzt: „Oh nein. Feurigel! Gh, gh...Sumpex, wir müssen ihm helfen!“ „Dazu besteht kein Anlass mehr.“, machte Shinji nun mit ernster Miene deutlich, „Chelterror und Sumpex werden das unter sich ausmachen. Chelterror, schenk Feurigel einen Freiflug in die Zuschauerränge!“ „Was? Hey, wie meinst du das,

Shinji? Was hast du vor?", fragte Takeshi daraufhin sichtlich angespannt, während sein Gegner ihm höhnisch ins Gesicht lächelte.

Nur kurze Zeit später holte Chelterror einmal kräftig mit seiner Ranke aus und schleuderte diese dann mit aller Wucht zur Seite, wobei es Feurigel plötzlich wieder losließ. Allerdings raste Feurigel nun nicht auf eine der Mauern, die das Kampffeld begrenzen, zu, sondern direkt auf einen Zuschauerrang. Takeshi sah dies derweil geschockt mit an und rief völlig empört „Ahhh! Du Feigling! Ist das alles, was dir einfällt, Shinji?“, wohingegen die Zuschauer, auf die Feurigel zuraste, umgehend in Deckung gingen. Nur wenige Augenblicke später prallte Feurigel hart auf dem Boden eines der Zuschauerränge auf, weswegen der Schiedsrichter umgehend mit einer seiner Fahnen auf Shinji zeigte und lautstark erklärte: „Feurigel hat den Boden außerhalb des Kampffeldes berührt, damit scheidet es aus dem Kampf aus. Es steht jetzt 3:3 zwischen Takeshi und Shinji.“

„Feurigel, komm zurück!“, rief Takeshi daraufhin und richtete seinen Pokéball auf sein kleines Feuer-Pokémon, welches gar nicht so recht verstand, was los war, während es so im Zuschauerrang rumlag und noch gar nicht am Ende seiner Kräfte war.

Nachdem Feurigel schließlich als roter Lichtstrahl im Pokéball verschwunden war, lächelte Takeshi den Ball an und sagte fröhlich „Danke für deinen Einsatz, Feurigel. Du warst klasse.“, woraufhin er Shinji wutentbrannt ansah und verständnislos fragte: „Was sollte das, Shinji? Seit wann ist ein Trainer von deinem Format auf solch armselige Methoden angewiesen?“ „Pah, ich weiß nicht, wovon du sprichst. Dein Feurigel hat den Boden außerhalb des Kampffeldes berührt, was gegen die Regeln ist. Hehehe...Worüber beklagst du dich?“, meinte Shinji nun voller Sarkasmus, obwohl er ganz genau wusste, was Takeshi meinte.

Dieser ballte derweil, nachdem er seinen Pokéball wieder verstaut hatte, seine rechte Faust und erwiderte verbissen: „Du weißt ganz genau, was ich meine. Bist du schon so verzweifelt, dass du Feurigel praktisch aus dem Ring werfen musstest, um noch eine Chance zu haben? Ich kann mich irren, aber...Ich glaube, nur die wenigsten Trainer in diesem Turnier hätten so feige wie du gehandelt und zu solchen Mitteln gegriffen.“ „Oh Mann...Kannst du nur labern oder auch noch was anderes?“, entgegnete Shinji nun sichtlich genervt, woraufhin Takeshi plötzlich ein selbstsicheres Lächeln aufsetzte und klarstellte: „Hehe...Keine Sorge! Ich kann auch kämpfen. Lass uns das zu Ende bringen, ein für allemal! Jetzt kriegst du deine Entscheidung zwischen unseren Starter-Pokémon.“ Shinji legte daraufhin ein kampfeslustiges Lächeln auf und entgegnete: „Hehehe...Sehr schön, genau darauf habe ich gewartet. Beide Pokémon sind durch die Attacken, die sie abbekommen haben, sehr geschwächt. Mal sehen, wer den längeren Atem hat. Chelterror, volle Kraft! Setz die Kopfnuss ein!“

„Cheelterraaar!“, schrie Chelterror daraufhin verbissen und rannte sogleich mit seinem stämmigen Körper los in Richtung seines Gegners. Takeshi zeigte infolgedessen entschlossen nach vorne und befahl energisch: „Sumpex, du auch! Kopfnuss-Attacke!“ „Suumpeex!“, schrie Sumpex daraufhin energiegeladen los und spurtete dann ebenfalls auf seinen Gegner zu, während es sich auch weiterhin mit seiner rechten Hand an seinen linken, lädierten Arm fasste.

Es dauerte auch nicht lange, bis die beiden Pokémon schließlich aufeinander stießen. Mit aller Kraft rammten sie nun die Köpfe gegeneinander und schauten sich dabei mit zusammengebissenen Zähnen an, während sie verbissen versuchten, den jeweils anderen zurückzuschieben. „Ha! Dein Sumpex pfeift doch schon aus dem letzten Loch. Es sollte besser aufgeben!“, spottete Shinji nun wieder einmal, während Takeshi

jedoch mit einem ganz leidenschaftlichen Blick rief: „Von wegen. Erzähl keinen Scheiß! Sumpex und ich sind Kämpfer, wir geben uns niemals geschlagen. Nie und nimmer wird sich mein Kumpel gegen dein Chelterrarr geschlagen geben. Du schaffst es, Sumpex, das weiß ich ganz genau. Ich glaube an dich, mein Freund. Gib alles, was du hast!“

Noch immer drückten Sumpex und Chelterrarr ihre Köpfe mit voller Wucht gegeneinander, bis Shinji plötzlich seine Arme verschränkte und mit einem vorfreudigen Lächeln sagte: „Du glaubst also echt, dass dein Sumpex ne Chance hat? Dummer Idiot, dann werde ich dich jetzt vom Gegenteil überzeugen. Chelterrarr, Gigasauger!“

Noch während sich Sumpex und Chelterrarr gegenseitig mit ihren Köpfen attackierten, fuhr Chelterrarr auf einmal blitzschnell zwei grüne Ranken aus dem Baum auf seinem Rücken aus, dessen Spitzen es nun direkt an Sumpex' Bauch anlegte. „Sum, Sumpex?“, fragte Sumpex dabei noch völlig irritiert, bis die Ranken von Chelterrarr und die Stelle an Sumpex' Bauch, an der sie es berührten, grün zu leuchten begannen. Just in diesem Moment weiteten sich Sumpex' Augen, wobei es einen ungeheuer schockierten Blick bekam. „Sum...Sum...pex...peeex...“, ächzte es dabei völlig kraftlos, woraufhin es plötzlich seine Arme schlaff nach unten hängen ließ.

Wie gefährlich diese Situation war, war Takeshi natürlich bewusst, denn er war sich absolut darüber im Klaren, dass diese Pflanzen-Attacke, die durch Sumpex' Wasser/Boden-Element eine vierfache Stärke hatte, Sumpex den Rest geben würde, wenn sie nicht sofort unterbunden werden würde. Takeshi riss deswegen seinen Mund weit auf und schrie energisch: „Suumpeeex! Gib nicht auf, hörst duuuuu? Du darfst dich nicht hängen lassen, denn wir dürfen nicht gegen Shinji verlieren! Sumpex, mein Freund...Wenn du noch ein bisschen Energie in deinem Körper hast, dann...nutze sie für einen Eisstrahl! Sumpex, ich baue auf dich...Hau rein! JEEEEETZT!“

Obwohl sowohl Shinji als auch sein Pokémon wussten, dass Sumpex keine Kraft mehr hatte, schaute Chelterrarr vorsichtshalber in Sumpex' Gesicht, welches von einem völlig leeren, kraftlos wirkenden Blick gezeichnet war. Zufrieden lächelte es daher, bis Sumpex jedoch plötzlich mit seinen Händen Chelterrarrs Ranken packte und sie von seinem Bauch weghielt. „Chel?“, sagte Chelterrarr daraufhin ganz irritiert, während Shinji entsetzt rief: „Hey, das...das kann doch nicht sein. Chelterrarr, du Nichtsnutz! Mach gefälligst deine Arbeit, und zwar richtig! Wird's bald? Sumpex ist noch nicht erledigt. Häng dich rein, verdammt! Wir dürfen nicht verlieren! Vor allem nicht gegen so einen Schwächling, wie Takeshi!“

Doch diese mehr als harten Worte hatten natürlich alles andere als eine motivierende Wirkung auf Chelterrarr, vielmehr eine negative, da sie Chelterrarr nur unnötig unter Druck setzten, wohingegen Sumpex noch einmal all seine Kräfte mobilisierte und seinen Mund bis zum Anschlag öffnete, wobei es energiegeladen „Suumpeeex!“ schrie und schließlich einen riesigen, extrem kalten und hell aufleuchtenden Strahl aus Eis abfeuerte, der Chelterrarr aus kurzer Distanz mitten im Gesicht traf.

Dadurch, dass sich die beiden Pokémon so nah direkt gegenüberstanden, hatte die Attacke solch eine Durchschlagskraft, dass Chelterrarr binnen weniger Sekunden nach hinten gedrängt wurde, wobei seine Füße durch den Kiessand schlidderten und daher eine lange Spur hinter sich her zogen. Auf diese Weise rutschte Chelterrarr immer weiter nach hinten, bis an seinem Trainer vorbei, der sich anschließend mit einem fassungslosen Blick zu seinem Pokémon umdrehte und leise vor sich hin sagte: „Nein, das...das ist unmöglich...Chelterrarr, verdammt! Wehr dich doch gefälligst!“ Doch für

Gegenwehr war es natürlich längst zu spät. Kurz bevor Chelterror an der Mauer hinter Shinji angekommen war, konnte Sumpex seinen Angriff nicht mehr aufrechterhalten und fing infolgedessen heftig zu keuchen an, wohingegen Chelterror ohnmächtig zusammenbrach.

Der Schiedsrichter reagierte natürlich sofort und zeigte anschließend mit einer seiner Fahnen auf Takeshi, während er lautstark verkündete: „Chelterror kann nicht mehr weiterkämpfen und das bedeutet, dass Sumpex gewonnen hat. Somit ist Takeshi aus Wurzelheim mit 4:3 Sieger dieses Achtelfinalkampfes.“

Mit runterhängenden Schultern und einem völlig verblüfften Blick stand Takeshi nun da, unwissend, was er sagen sollte. Seine Finger zitterten dabei unaufhörlich, als könnte er es selbst nicht fassen, was gerade geschehen war. Doch als er es allmählich realisiert hatte, ballte er seine Hände schließlich zu Fäusten und streckte sie schließlich euphorisch gen Himmel, während sich auf seinem Gesicht ein riesiges Grinsen breit machte.

„Jaaaaa! Wir haben's geschafft, wir haben Shinji besiegt, hahaha! Ich glaub's nicht. Kommt raus, Freunde! Das müssen wir feiern, und zwar gemeinsam!“, schrie Takeshi nun himmelhoch jauchzend, woraufhin er plötzlich energisch auf Sumpex zulief, dem es dann 3 Pokébälle entgegen warf. Diese öffneten sich nun mit einem grellen Blitz und gaben Feurigel, Donphan und Bisasam frei, also alle Pokémon, die Takeshi in diesem Doppelkampf eingesetzt hatte. Zwar standen alle nun äußerst erschöpft da, doch als sie das freudestrahlende Gesicht von Takeshi sahen, wussten sie alle sofort, was los war. „Freunde, wir haben gewonnen, hahahaha! Ich bin so stolz auf euch. Lasst euch knuddeln!“, rief Takeshi anschließend total euphorisch und umarmte jedes seiner Pokémon ausgiebig, während die Zuschauer im gesamten Stadion rund lautstark zu jubeln angingen.

Der Stadionsprecher sagte derweil ganz enthusiastisch in sein Mikrofon: „Was für ein spektakuläres Ende dieses Kampfes. Zunächst hatte Shinjis Chelterror Feurigel praktisch aus dem Ring geworfen und anschließend Sumpex so gut wie in der Hand, als es dabei war, ihm mit Gigasuger auch noch die letzten Energiereserven zu entlocken und sie zu absorbieren. Doch Sumpex, das schon erledigt schien, hat noch einmal in den Kampf zurückgefunden und Chelterror mit einem fulminanten Eisstrahl den Rest gegeben. Meine Damen und Herren, ich bitte um einen großen Applaus für beide Teilnehmer. Ganz besonders natürlich für den Gewinner dieses Achtelfinalkampfes: Takeshi Rudo aus Wurzelheim.“

Sämtliche Zuschauer im Stadion erhoben sich nun von ihren Plätzen, um lautstark Beifall zu klatschen und zu jubeln, während Takeshi dieses großartige Gefühl vollkommen in sich aufsog und sichtlich genoss. Nur kurze Zeit später ertönten, wie schon das 1. Mal bei seinem Kampf in der 4. Runde, auch wieder laute „Takeshi!“-Sprechchöre. Dieses Mal waren diese jedoch nicht nur lauter, sondern kamen auch von viel mehr Pokémon-Fans, was nur bedeuten konnte, dass Takeshi durch diesen einzigartigen Kampf noch mehr Fans dazu gewonnen hatte. Freudig schaute er seine Pokémon danach an und meinte „Kommt, Freunde! Wir sollten uns bei unseren Fans für diese tolle Unterstützung bedanken!“, woraufhin er und seine kleinen Freunde auf die Seite des Stadions zgingen, auf der ganz unten auch Jeff, Kira, Norman und Takeshis Mutter saßen.

Diese waren natürlich, ebenso wie viele andere Zuschauer auch, außer sich vor Freude. Begeistert klatschten Jeff und Kira nun ein, wobei Jeff euphorisch rief:

„Jahahahaha! Er hat's geschafft, Kira, er hat's geschafft.“ „Hahaha! Ja, das hat er. Oh Mann, ich fasse es nicht. Jetzt ist Takeshi tatsächlich unter den besten 8 Trainern der Hoenn-Liga. Die harte Arbeit in all den Monaten hat sich bezahlt gemacht.“, erwiderte Kira darauf ebenso enthusiastisch, während Norman voller Stolz klatschte und sagte: „Hehe...Das ist mein Sohn. Mein Sohn...Ich bin so was von stolz, Schatz, das kannst du dir gar nicht vorstellen.“ Mrs. Rudo schüttelte daraufhin jedoch entschieden den Kopf und erwiderte verständnisvoll: „Oh doch, ich verstehe dich voll und ganz. Mir kommt es auch so vor, als würde ich jeden Moment vor Stolz und lauter Glücksgefühlen platzen.“

In der Zwischenzeit war Takeshi vor der riesigen Tribüne angekommen, während noch immer sein Name laut durch die Zuschauerränge ging und durchs gesamte Stadion hallte. „Haha! Los, Leute, nehmen wir uns an den Händen und machen die Welle, wie beim Fußball!“, sagte Takeshi nun, woraufhin sich er und seine Pokémon in einer Reihe aufstellten. Takeshi hielt sich nun mit der linken Hand an Donphans Rüssel fest und mit der rechten an Sumpex' Hand. Sumpex hielt sich wiederum mit seiner rechten Hand an Bisasams einer Ranke fest, die es extra ausgefahren hatte, wohingegen Feurigel auf der anderen Seite mit seiner kleinen, linken Hand das gleiche tat. Überglücklich streckten sie nun ihre Hände, Ranken und Rüssel immer wieder hoch und wieder runter, wie man es von Fußballspielen kannte, wenn die Siegermannschaft ausgelassen mit ihren Fans feiert. Viele Fans von Takeshi taten ihm dies natürlich gleich und hatten sichtlich ihren Spaß daran, mit ihm zusammen zu feiern.

Unterdessen stand Shinji wie ein Häufchen Elend da, mit dem Blick nach unten gerichtet. Seine Haare fielen ihm dabei ins Gesicht, sodass man seinen Blick nicht einmal sehen konnte. Wortlos zückte er dann einen Pokéball und holte Chelterrar zurück. Nachdem er dann seinen Pokéball verstaut hatte, steckte er die Hände in die Hosentaschen und ging langsam auf den Ausgang zu, indes Takeshi seinen Jubel allmählich beendete.

Verwundert schaute er sich dann nach hinten hin um, bis er schließlich Shinji erhaschte, der geknickt auf den Ausgang zu trottete. „...Shinji...“, sagte er nun leise vor sich hin, bis er auf einmal loslief und auf seinen Gegner zustürmte. Als er schließlich bei ihm angekommen war, sagte er mit einem mitleidigen Blick „Shinji...“, woraufhin sein Gegenüber stehen blieb, ohne sich jedoch umzudrehen.

„Was ist? Ich brauche kein Mitleid.“, stellte dieser nun ziemlich harsch klar, worauf Takeshi mit ernster Miene erwiderte: „Das weiß ich. Ich bin auch nicht hier, um dich zu bemitleiden. Shinji, du...du weißt, dass ich deine Art, Pokémon zu behandeln, nicht ausstehen kann, aber...trotzdem...halte ich dich für einen äußerst starken Pokémon-Trainer. Das war ein großartiges Match. Und mir...mir hat es wirklich großen Spaß gemacht, gegen dich anzutreten.“

Shinji drehte sich infolgedessen zu Takeshi um, der ein sanftes Lächeln auf den Lippen hatte, und sah, wie dieser ihm die Hand reichte. Shinji ging jedoch nicht darauf ein und warf seinem Gegenüber einen ernsten Blick zu, während er erwiderte: „Du kannst die Hand wieder runternehmen. Takeshi, du...du warst heute der Bessere von uns beiden. Das muss ich leider akzeptieren, sonst hätte ich heute nicht verloren! Aber ruhe dich besser nicht zu lange auf diesem Erfolg aus, sonst siehst du gegen deinen nächsten Gegner keine Sonne! Ich glaube nicht, dass wir uns wiedersehen werden, denn mich hält jetzt nichts mehr hier in Hoenn. Aber...falls wir uns doch eines Tages wieder über den Weg laufen sollten, dann...fordere ich Revanche.“ „Haha! Die kriegst du, versprochen.“, erwiderte Takeshi darauf fröhlich, woraufhin Shinji schließlich wieder

kehrt machte und ohne ein weiteres Wort von dannen zog.

Unserem kleinen Helden Takeshi ist es also gelungen, über seinen Konkurrenten zu triumphieren und ins Viertelfinale der Hoenn-Liga einzuziehen. Somit befindet er sich bereits unter den besten 8 Trainern der laufenden Pokémon-Liga-Meisterschaften. Aber wird sein steiler Weg nach oben auch so weitergehen, wie bisher? Wir werden es im Viertelfinale erfahren.